

Assads Flucht nach Russland: Ein historischer Machtwechsel in Syrien!

Nach dem Sturz von Baschar al-Assad erwarten syrische Rebellen und internationale Akteure eine politische Wende in Syrien.

Moskau, Russland - Bashar al-Assad, der gestürzte Präsident Syriens, hat nach seinem Machtverlust in einem dramatischen politischen Umbruch Asyl in Russland gefunden. Die russische Nachrichtenagentur **Tass** berichtete, dass Assad mit seiner Familie in Moskau eingetroffen ist. Ein Sprecher des Kremls bestätigte, dass Russland ihm und seiner Familie aus humanitären Gründen Asyl gewährt hat. Diese Entwicklung folgte unmittelbar nach der Einnahme der syrischen Hauptstadt Damaskus durch Rebellen, die das Ende des Assad-Regimes verkündeten. Vor der Bestätigung von Assads Ankunft gab es wilde Spekulationen über einen möglichen tödlichen Flugzeugabsturz des Ex-Präsidenten.

Die Situation hat auch Auswirkungen auf die Wahrnehmung der politischen Landschaft in Syrien. Während rebellische Kräfte das Sednaya-Militärgefängnis, bekannt für die Inhaftierung politischer Gefangener, als befreit erklären, zeigen sich kurdische Milizen optimistisch über eine zukünftige politische Erneuerung. Mazloum Abdi, Kommandeur der Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF), betonte die Chance für ein demokratisches Syrien und die Einhaltung der Menschenrechte für alle Bürger. In der derzeit unklaren Lage zieht der einst prunkvolle Präsidentenpalast in Damaskus viele Besucher an, die Bilder machen und Souvenirs mitnehmen, während viele das Ende der Assad-Ära feiern.

Politische Reaktionen aus der Region

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Moskau, Russland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.faz.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at